

Freude am Pferd – Persönliche Eindrücke einer Managerin, Andalusien, Juni 2006

Dr. Beate Riemer, Leiterin Human Resources Development, talkline GmbH: „Ich denke, dass Pferde durch ihr schnörkelloses Feedback zurückmelden, was wirklich ankommt.“ Frau Riemer war eine der Teilnehmerinnen aus dem Führungstraining mit Pferden von SL CONSULT im Juni 2006, Andalusien.

1. Was war der Anlass für Deine Teilnahme am Seminar?

In verschiedenen Weiterbildungen zum Thema „Coaching“ und „Supervision und Organisationsentwicklung“ musste ich mich mit meinen ganz eigenen Themen auseinandersetzen für die Arbeit mit Menschen, was mir für meine persönliche Weiterentwicklung sehr gut getan hat. Nachdem ich nun seit über einem Jahr in einer Führungsposition bin, wollte ich mir gern Impulse und Feedback konkret zu meinem Führungsverhalten holen.

2. Warum ein Seminar mit Pferden?

Ein bisschen Neugier, Spaß am Umgang mit Tieren. Und der Glaube daran, dass die innere Haltung oder Einstellung zu einem Thema, Person oder Lebewesen immer unterschwellig einen Einfluss darauf hat, wie ein Verhalten auf der anderen Seite ankommt. Aber wer sagt das einem schon?! Ich denke, dass Pferde einfach sehr sensibel auf alle ausgesandten Signale reagieren und so durch ihr schnörkelloses Feedback in Form ihrer Reaktion, durch ihr Verhalten, deutlich zurückmelden, was bei ihnen wirklich ankommt.

3. Was hast du Dir von diesem Seminar versprochen?

Schwierig zu sagen, aber ich denke, mehr Klarheit über meine Art „Führung auszuüben“. Erkenntnis darüber, was mir leicht von der Hand geht, und was schwerer klar hatte ich da so meine Hypothesen.

4. Was waren Deine Erfahrungen während des Seminars?

Ich war erstaunt, wie dasselbe Pferd so ganz unterschiedlich auf verschiedene Personen reagiert hat. Es war deutlich, dass das Pferd nicht auf bestimmte Verhalten dressiert war, sondern wirklich auf die individuellen nonverbalen Signale reagierte. Meine Hypothesen bezüglich meiner Art und Weise, Führung zu übernehmen haben sich ein bisschen bestätigt, und ich war überrascht, wie gut es mir doch auch gelungen ist, das Pferd mitgehen zu lassen, wenn ich enthusiastisch dabei war.

5. Hattest du vorher schon Erfahrungen im Umgang mit Pferden?

Ja, als Jugendliche bin ich viel geritten, und habe unzählige Nachmittage im Stall verbracht.

6. Wie hast Du die Übungen mit den Pferden erlebt?

Ich fand es sehr herausfordernd, spannend und berührend, vor allem das Join up!

7. Wie konntest Du eine Verbindung herstellen zwischen Managementthemen und der Arbeit mit Pferden?

Das fand ich eigentlich nicht besonders schwierig, vielleicht auch weil ich bereits ahnte, was mir schwer fallen würde. Darüber hinaus fand ich die Reflexionseinheiten im Anschluss an die Praxis-Teile sehr hilfreich und wertvoll.

8. Was Dich persönlich berührt/bewegt? Was hat Dir Spass gemacht? Was hat Dir Mühe gemacht?

Tja, wie vorhin bereits gesagt, fand ich das Join up sehr berührend, wenn das Pferd einem einfach folgt, weil es das so will ... Genauso berührend fand ich die Übung, die mir (zunächst) nicht gelungen ist: das Pferd weichen zu lassen, nur indem man sich seinen Raum nimmt ...

9. Was findest Du kritisch?

.... Wüsste ich nichts ...

10. Inwieweit kannst Du das Erlernte in Deiner Führungspraxis anwenden?

Na ja, es ist ja eine besondere Art von Lernen, nicht im Sinne von „Input .. und dann funktioniert's. Ich glaube, durch diese Art von Führungstraining kann man gut eine Sensibilität dafür entwickeln, durch welche innere Haltung und Glaubenssätze man die spezielle Situation im Führungsalltag schwierig gestaltet. Das ist dann schon ein großer Schritt auf dem Weg des Lernens.

11. Wie beurteilst du den Nutzen dieses Seminars? Warum?

Lernen durch Erleben, Zeit für die Reflexion und für einen Selbst. Ich denke, dass dies die wichtigsten Zutaten sind, wenn man sein Verhalten „unter die Lupe“ nehmen möchte und für sich andere Verhaltensmöglichkeiten entwickeln will.

12. Wie hast Du den Seminarort Andalusien erlebt? War das hilfreich oder hätte das Seminar genauso gut in Deutschland stattfinden können?

Der Seminarort war traumhaft, und hat es auch sehr erleichtert, richtig abzuschalten und sich auf das Training zu konzentrieren. Aber, klar auch Orte in Deutschland können dies leisten. Andalusien ist einfach noch ein Extra-Bonbon.

Luise Lohkamp